

19. Wahlperiode

Antrag

der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Entlastung jetzt: 9-Euro-Ticket für 3 Monate im Sommer wiedereinführen!

Das Abgeordnetenhaus wolle beschließen:

Der Senat wird aufgefordert, sich auf Bundesebene sowie im Rahmen der Verkehrsverbünde nachdrücklich für die Wiedereinführung des bundesweit gültigen 9-Euro-Tickets für mindestens drei Monate im Sommer 2026 einzusetzen und die Umsetzung aktiv zu unterstützen.

Ziel ist es, alle Menschen während der aktuellen Energiekrise kurzfristig finanziell zu entlasten, insbesondere Haushalte mit wenig Einkommen, Familien, Auszubildende, Studierende sowie Senior*innen.

Gleichzeitig wird mit dieser Maßnahme ressourcensparende Mobilität gestärkt und der Umstieg auf Bus und Bahn erleichtert. Mit einem günstigen 9-Euro-Ticket sichern wir Teilhabe und halten Mobilität trotz steigender Lebenshaltungskosten bezahlbar. Millionen Fahrgäste und auch das Klima und die Volkswirtschaft würden profitieren.

Dem Abgeordnetenhaus ist zum 30. September 2026 zu berichten.

Begründung

Gute Mobilität ist eine Frage der Gerechtigkeit. Gerade jetzt, wo viele Menschen aufgrund der Energieknappheit unter hohen Lebenshaltungskosten leiden, braucht es eine spürbare Entlastung. Das Modell des bundesweiten 9-Euro-Tickets war bereits 2022 ein voller Erfolg. Über 30 Millionen Bürger*innen nutzten damals den deutschlandweit gültigen Fahrschein. Die Erfolgsformel ist klar: einfach, einheitlich, deutschlandweit. Genau das hat die Menschen eingeladen, den öffentlichen Nahverkehr zu nutzen.

Während der Tankrabbatt damals verpuffte und vor allem Mineralölkonzerne begünstigte, wirkte das 9-Euro-Ticket direkt bei den Menschen sozial gerecht, effizient und klimafreundlich. Genau das braucht es auch jetzt wieder.

Das 9-Euro-Ticket ist wirtschaftlich: Mit vergleichsweise wenig Geld erzeugt es eine riesige Wirkung und bringt die Menschen in Berlin und ganz Deutschland voran. Über 15 Millionen Kund*innen nutzen momentan schon das Deutschlandticket. Über zehn Prozent lassen deshalb mittlerweile ihr Auto stehen. Diesen Effekt gilt es besonders während der aktuellen Energiekrise auszubauen und zu stärken.

Das Deutschlandticket ist jetzt schon ein effektives Klimaschutzinstrument im Verkehr, es spart 2,5 Millionen Tonnen CO₂ pro Jahr ein und verbessert die Mobilität verschiedener Nutzergruppen, vor allem für Menschen mit geringerem Einkommen.

In der aktuellen Debatte über mögliche Entlastungen für die Menschen in der Energiekrise ist eine Vergünstigung des Deutschlandtickets unbestritten eine effektivere Maßnahme als der beschlossene Tankrabbatt. Es braucht zusätzliche, kurzfristige Entlastungen, die schnell wirken und gut ankommen.

Ein 9-Euro-Ticket für drei Monate im Sommer schafft genau das: Es ermöglicht Mobilität für alle. Es stärkt Energieunabhängigkeit. Und es bringt Menschen klimafreundlich durch den Alltag. Besonders profitieren diejenigen, die oft übersehen werden: Kinder und Jugendliche, die selbstständig unterwegs sein wollen; ältere Menschen, die auf Bus und Bahn angewiesen sind; Menschen mit Behinderungen, für die Mobilität Teilhabe bedeutet; und alle, die ohne Auto unterwegs sind.

Das 9-Euro-Ticket bringt gezielte Entlastung für Menschen mit wenig Einkommen und ist ein attraktives Angebot für alle in der Stadt – grün und gerecht. Das 9-Euro-Ticket ist ein einfacher, wirksamer Schritt hin zu einer Mobilität, die die Schwächsten schützt und das Klima schont. Und davon profitieren alle.

Berlin, den 12. Mai 2026

Jarasch Graf Hassepaß Kapek
und die übrigen Mitglieder der Fraktion
Bündnis 90/Die Grünen